

STUDIENBEREICHSBESCHREIBUNGEN KBA SCHAUSPIEL

1.: „Studieneingangsphase“

Studienbereich Schauspiel 1

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich :</i> Aufnahmeprüfung.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Reflektierendes Kennenlernen und Erproben grundlegender Schauspielmethoden. Aufbau und Entwicklung des Ausdrucksvermögens; Entfaltung von Fantasie und Spiellust in freier und wiederholter Improvisation (produktive Ensemblearbeit). Improvisation nach den Methoden Stanislawski/ Johnstone/ Spolin: Schärfen der Beobachtungsgabe durch handwerklich-methodisches Rüstzeug. Sensibilisierung der Sinne, Training von Spontaneität, Reaktionsschnelle, Konzentrationsfähigkeit, Rhythmusgefühl, Beobachtungsgabe, Vorstellungskraft, sozialer und schauspielerischer Phantasie, Status, Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen im Ensemble. Bewusstmachen, differenziertes Beschreiben und Wiederholen von Vorgängen. Dramaturgische Analyse der Struktur kurzer Szenen. Erkennen von dramatischen Strukturen. Umgang mit einem dramatischen Text. Erstellen einer Spielfassung. Durchführen einer begleiteten Recherchetätigkeit. Konzeption und Durchführung einer szenischen Eigenarbeit. Wecken und Fördern von Interesse an gesellschaftlichen Prozessen.
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- Ausdrucksvermögen und darstellerische Fähigkeiten:- Spontaneität- Reaktionsschnelle- Konzentrationsfähigkeit- Rhythmusgefühl- Verantwortungsbewusstsein- Vertrauen- Risikobereitschaft- Wahrhaftigkeit- Flexibilität im Umgang mit Hochstatus und Tiefstatus- Vorstellungskraft- Soziale Fantasie- Schauspielerische Fantasie- Szenische Intelligenz (Struktur)- Beobachtungsgabe- Beschreiben von Vorgängen- Wiederholen von Vorgängen- Eigenständigkeit- Engagement
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der Präsentation am Ende des 1. Studienjahres. Der positive Abschluss ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums (STEOP).

Studienbereich Stimme/ Sprechen/ Gesang 1

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Aufnahmeprüfung.
	<p><i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Wahrnehmung und situative Anpassung der eigenen Körperspannung Körperliche Durchlässigkeit, Bodenkontakt, Aufrichtung Entwicklung der reflektorischen Vollatmung Flexibilität und Lockerheit aller Artikulatoren Lustvolles Finden und Befreien der eigenen Sprech- und Singstimme</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Individuelle Sprechstimmlage ○ Sprechen und Singen aus dem Zentrum ○ stimmliche Durchlässigkeit ○ Resonanzräume erfahren und nutzen ○ Entwicklung von Tragfähigkeit und Klangfülle ○ Entfaltung individueller Stimmcharakteristika ○ Erweiterung des Stimmumfangs ○ Registerausgleich <p>Schulung der stimmlichen Selbst- und Fremdwahrnehmung im Partnerbezug gestisches Sprechen und Singen als gesamtkörperliches Handeln Grundlagen der Phonetik: Sprachfehlerkorrekturen, Erlernen der Standardlautung Grundlagen der Textarbeit und Liedgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestisches/ intentionales Sprechen und Singen ○ Partnerbezug, Senden ○ Bilder, Spannungsbögen, Impulse, Brüche <p>chorisches Sprechen und Singen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Flexibilisierung der stimmlichen Mittel im Rahmen des Ensembleunterrichts ○ Bewusstes Zuhören ○ Eigen- und Ensemblewahrnehmung, Zusammenklang <p>Stimmhygiene Entwicklung der Hörfähigkeit und Intonationssicherheit Anwendungsbezogene Vermittlung musiktheoretischer Grundlagen (Rhythmus, Mehrstimmigkeit)</p>
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreicher Erwerb sprechtechnischer und gesanglicher Grundlagen (Haltung, Atmung, Phonation) - Fähigkeit, Stimmen in ihrer Eigenart wahrzunehmen und darauf zu reagieren - Fähigkeit, Texte und Lieder zu erfassen und fantasievoll und wahrhaftig zu gestalten - Fähigkeit, Übungen in ihrem Sinn zu erfassen und eigenständig anzuwenden - Verhalten in der Gruppe (z. B. bei chorischer Ensemblearbeit) - Engagement
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der Präsentation am Ende des 1. Studienjahres. Der positive Abschluss ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums (STEOP).

Studienbereich Bewegungstechnik 1

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Aufnahmeprüfung.
	<p><i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Erdung und Zentriertheit Innere Stabilität und Beweglichkeit Entwicklung körperlicher Durchlässigkeit Schulung der Selbst- und Fremdwahrnehmung</p>

<p>Innere und äußere Präsenz Grundkenntnisse in Anatomie Wahrnehmen individueller körperlicher Spezifika Aufrichten, Stehen, Gehen, Sitzen Bewegungsökonomie Neutrale Haltung Entwicklung eines erweiterten Bewegungsspektrums Bewegungsfluss und -koordination Rhythmusgefühl und Bewegungsdynamik Reaktionsfähigkeit Raumanalyse Chorisches Verhalten: Bewegungsverhalten im Ensemble Improvisationsfähigkeit und Spontaneität</p>
<p>Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Offenheit und Bereitschaft, neue Inhalte und Impulse aufzunehmen - Fähigkeit zur Eigenwahrnehmung (Atem-, Haltungs-, Bewegungsmuster und Körperbild) - Durchlässigkeit und Beweglichkeit des Körpers - Fähigkeit zu gezielter Muskeltonusregulation - Eigenaktivität im Erarbeiten von Bewegungsmaterial (im Unterricht) - Musikalität der Bewegung (Rhythmus, Dynamik, Tempo) - Spielbezogenes Körperbewusstsein - Gruppenverhalten (Kooperation, Kommunikation, Empathie etc.) - Fähigkeit zu Selbstreflexion und Feedback
<p><i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der Präsentation am Ende des 1. Studienjahres. Der positive Abschluss der zentralen künstlerischen Fächer ist Voraussetzung für die Fortsetzung des Studiums (STEOP).</p>

Studienbereich Theorie 1

<p><i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.</p>
<p><i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.</p>
<p><i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Aufnahmeprüfung.</p>
<p><i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Erwerb theoretischen Basiswissens in Angewandter Dramaturgie und Bühnenbild Überblick über Theatergeschichte und Dramenliteratur bis zur Shakespearezeit Erlernen des professionellen Umgangs mit dem Bühnenraum Geschichte der Bühnenformen Übungen, Theorie und Analysen von Bühnenraumbespielen Grundlagen der Ausstattung (Farbe, Form, Dynamik, Proportion, Perspektive, Licht, Material) Theatertechnik Realisation eines eigenen Bühnenbildentwurfs</p>
<p>Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Theatergeschichte und Dramenliteratur bis zur Shakespearezeit - Professioneller Umgang mit dem Bühnenraum
<p><i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen</p>

2.: „Handwerk“

Studienbereich Schauspiel 2

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 1, Stimme/ Sprechen/ Gesang 1, Bewegungstechnik 1, Theorie 1.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Ausschnitte zunächst moderner, zeitgenössischer, später klassischer Dramen werden als Partnerszenen erarbeitet. Aneignung verschiedener Techniken als handhabbares Material für die szenische Gestaltung: Umgang mit der Literatur Spiel mit der Situation Finden von gestischem Material Annäherung an Figuren und Beziehungsspiel zwischen Figuren Aufbau, Handlungslinie und Rhythmus einer Szene Entwicklung und konsequentes Verfolgen von Ansichten und Absichten szenische Konfliktfreudigkeit Reproduzierbarkeit Eigenverantwortlichkeit im Probenprozess
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: - Aufrichtige Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten - Zunehmend komplexeres Bewusstsein für das Erspielen einer Figur und einer Situation - Fähigkeit zu eigenständiger Interpretation und Gestaltung einer dramatischen Figur - Konzeption und Durchführung eines eigenen szenischen Projekts
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Stimme/ Sprechen/ Gesang 2

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 1, Stimme/ Sprechen/ Gesang 1, Bewegungstechnik 1, Theorie 1.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Differenzierte Wahrnehmung der Spannungszustände des Körpers, besonders der primären Sprechwerkzeuge Differenzierung der physiologischen Grundhaltung und Atmung Bewusstheit für Haltung und Atmung in Dialogsituationen Förderung von Zentrierung und Zentrumsbewusstheit Förderung der freien Stimmgebung Bewusstheit für Stimmführung, Erweiterung des Stimmvolumens Förderung der individuellen stimmlichen Charakteristika Weiterentwicklung der Standard- und Hochlautung Flexible Umsetzung der Bühnensprache Erweiterung der sängerischen Ausdrucksmittel (Phrasierung, Agogik) Verankerung und individuelle Weiterentwicklung der sprecherischen und gesanglichen Ausdrucksmittel Schulung der Bewusstheit für Sprech- und Liedgestaltung in spielerischen Partnersituationen Vermittlung sprechsprachlicher und gesanglicher Ausdruckskraft durch Sensibilisierung von Präsenz und Raumgefühl Schulung der Wahrnehmung insbesondere in Bezug auf das funktionelle Hören Sprechkünstlerische Interpretation und Gestaltung von literarischen Texten (Lyrik und Prosa) in unterschiedlichen Situationen und Haltungen Musikalische Interpretation von vokaler Literatur in unterschiedlichen Situationen und Haltungen Sprechgestisches Variieren in der Textarbeit mit Lyrik und Prosa

Sprechchöre und Ensemblesingen
Verknüpfung der erworbenen sprechtechnischen und sprechgestalterischen Fertigkeiten mit der Rollenarbeit Verknüpfung der erworbenen gesangstechnischen und musikalischen Fertigkeiten mit szenischem Handeln
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Fortschritte in der Weiterentwicklung der sprecherischen und gesanglichen Ausdrucksmittel im Einzel- und Gruppenunterricht und in den Vorspielen - Erfolgreiche sprechkünstlerische Gestaltung mehrerer Texte im Einzelunterricht - Erfolgreiche gesangliche Gestaltung mehrerer Lieder in Einzelunterricht - je eine Eigenarbeit in der Auseinandersetzung mit Texten als Präsentationen im WS und SS - je eine Reflektionsabhandlung im WS und SS zu den Erfahrungen im Einzel- und im Gruppenunterricht - Erfolgreiches Absolvieren eines Beitrags im Bereich Phonetik/ Verslehre
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Teilnahme an allen Einzel- und Gruppenunterrichten sowie an den Projektarbeiten Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Bewegungstechnik 2

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 1, Stimme/ Sprechen/ Gesang 1, Bewegungstechnik 1, Theorie 1.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Wahrnehmung der eigenen Bewegung als Mittel der Darstellung Entwicklung des persönlichen Bewegungsrepertoires Erlernen schauspielorientierter Bewegungstechniken Präsenzerhöhung Innerer und äußerer Fokus Erzeugung emotionaler Vorgänge durch den Körper Beziehung zwischen Bewegung, Text und Stimme Wiederholbarkeit Klarheit des inneren Monologs Organisation nonverbaler Spielsequenzen: Dramaturgischer Aufbau, Reduzierung auf das Wesentliche, Timing, Ausrichtung, Storyboard Umgang mit einer musikalischen Vorlage Sicher Agieren unter komplizierten szenischen Bedingungen Darstellung von Kampfszenen mit Stöcken lang oder kurz, Holzschwertern und Bihändern
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Aufwärmen und Anleiten einfacher Übungen - Bewusster Einsatz des Körpers als Mittel des Ausdruck - Bewusster Umgang mit Raum und Zeit innerhalb eingegrenzter Aufgaben - Wiederholbarkeit - Struktur des inneren Monologs - Grundlagen der Akrobatik (Rolle vorwärts/rückwärts, Handstand, Rad)
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Theorie 2

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 1, Stimme/ Sprechen/ Gesang 1, Bewegungstechnik 1, Theorie 1.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Vertiefte Auseinandersetzung mit theatertheoretischen Grundlagen Theatergeschichte und Dramenliteratur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts Analyse der postdramatischen Theaterliteratur des 21. Jahrhunderts anhand ausgewählter Beispiele Einführung in die deutschsprachige Theaterlandschaft Theatertheorie und Methoden der Dramenanalyse Reflektierendes Erfassen grundlegender Schauspielmethoden Analyse dramatischer Texte Gestaltung und Formulierung wissenschaftlicher Texte Erlernen des professionellen Umgangs mit dem Bühnen- und Filmkostüm Kostümgeschichte: Bezug zur Weltgeschichte, Formenfundus, Erfassen von Körpersignalen Verwendung des Kostüms als Ausdrucksmittel für die Gestaltung des Rollencharakters
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Theatergeschichte und Dramenliteratur des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. - vertiefte Kenntnis theatertheoretischer Grundlagen - Erkennen von Struktur, Aufbau und Handlungslinie komischer und tragischer Dramen (physische Handlung, Überaufgabe) - Finden von Ausgangs- und Grundsituation, Handlungslinie einer Szene (Statusveränderungen/ Kippen) - Differenziertes Beschreiben von Figuren und Beziehungsspiel zwischen Figuren (Haltung, Spielvorgang) - Professioneller Umgang mit dem Bühnen- und Filmkostüm
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

3.: „Form und Fabel“

Studienbereich Schauspiel 3

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 2, Stimme/ Sprechen/ Gesang 2, Bewegungstechnik 2, Theorie 2.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Umgang mit den Besonderheiten der jeweiligen Literatursprache und des jeweiligen Inszenierungskonzepts Das Rollenfragment wird zur Rolle ausgeweitet, die Szene zum Stück Die Studierenden werden in den Produktionsbetrieb professioneller Theater eingebunden Unterschiedliche Spielstile, Darstellungsmethoden sowie verschiedene Theaterkonzeptionen werden in ihren Gesetzmäßigkeiten und Wirkungen erprobt Durch öffentliche Aufführungen werden Berufspraxis sowie Kommunikation mit dem Publikum erfahren
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- Zunehmende methodische Selbstständigkeit- Ausdrucksreichtum- Ausmaß der Differenzierung in der Gestaltung von Figuren und Situationen- künstlerische Tiefe- Bühnenpräsenz
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der öffentlichen Aufführungen

Studienbereich Stimme/ Sprechen/ Gesang 3

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 2, Stimme/ Sprechen/ Gesang 2, Bewegungstechnik 2, Theorie 2.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Weiterentwicklung und Vertiefung der erworbenen sprechsprachlichen und stimmlichen Ausdrucksmittel Kräftigung der Raumstimme als Kraftstimme Kontinuierliche Erweiterung des Stimmvolumens Stimmliches Konditionstraining Differenzierter, freier Umgang mit Aussprachevarianten und Stimmmodulation Vertiefung von sprechsprachlicher Plastizität in der Gestaltung von Texten (insbesondere Prosa und dramatische Texte) und Liedern unterschiedlicher Genres Nuancierung des sprecherischen und gesanglichen Ausdrucksspektrums Ausschöpfen der erworbenen handwerklich-künstlerischen Kompetenzen für die Bereiche Bühnenproduktion, Film und Arbeit im Tonstudio Weiterentwicklung des individuellen Ausdrucksrepertoires durch Vertiefen des Bewusstseins für Phonation, Modulation und Variationen der Sprech- und Liedgestaltung in der Bandbreite klassischer bis zeitgenössischer Anforderungen an das Bühnensprechen und –singen Umgang mit modernen Medien und zeitgenössischen Sprechweisen: Mikrofonsprechen, Extended Voice; Situatives Experimentieren mit stimmlichen Ausdrucksformen Bewusstheit in der Anwendung ökonomischer Varianten des Stimmgebrauchs Projektarbeit „Hörstück“ im Tonstudio Erweiterung der gesangstilistischen Bandbreite inklusive Mikrofonsingen, Training mit Halb-Playbacks Entwicklung eines individuellen Repertoires
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- individuelle Fortschritte und wachsende Sicherheit (insbesondere Stimmsitz, Raumstimme, Modulation) in der Anwendung der sprecherischen und gesanglichen Ausdrucksmittel in der Auseinandersetzungen mit Text, Lied und Spielsituation- Erfolgreiche sprechkünstlerische Gestaltung mehrerer Texte im Einzelunterricht- Erfolgreiche gesangliche Gestaltung mehrerer Lieder

	<ul style="list-style-type: none"> - Erfolgreiche Teilnahme an der Projektarbeit „Hörstück“ im Tonstudio - Erfolgreiche Transformation der erarbeiteten Texte und Lieder für größere Bühnenräume
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der öffentlichen Aufführungen und Projekte

Studienbereich Bewegungstechnik 3

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 2, Stimme/ Sprechen/ Gesang 2, Bewegungstechnik 2, Theorie 2.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Weiterentwicklung und Sicherung der erworbenen körperlichen Ausdrucksmittel Nutzen der individuellen körperlichen Charakteristika Physische Umsetzung der Rolle bzw. Figur Suche nachdarstellerischer Authentizität Grundlagen der Akrobatik aus Modul 2 und neue Figuren wie Überschlag, Salto vorwärts, Flic Flac; verschiedene Arten von Sprüngen Weitere gezielte Kräftigung des Bewegungsapparats
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte Bewegungsfähigkeit - Verantwortungsbewusster Umgang mit dem eigenen Körper in Bezug auf den Ausbildungs- bzw. Berufsalltag (Ernährung, Regeneration etc.) - Psycho-physisches Durchhaltevermögen - Verbindung der erworbenen mit den natürlichen Bewegungsfähigkeiten - Glaubhaftigkeit und Authentizität
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen und positive Bewertung der öffentlichen Aufführungen

Studienbereich Theorie 3

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 2, Stimme/ Sprechen/ Gesang 2, Bewegungstechnik 2, Theorie 2.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Vertiefter Einblick in die Theatergeschichte und Dramenliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit theatertheoretischen Themen
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefter Einblick in die Theatergeschichte und Dramenliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts - Gestaltung und Formulierung wissenschaftlicher Texte
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

4.: „Bachelor“

Studienbereich Schauspiel 4

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 3, Stimme/ Sprechen/ Gesang 3, Bewegungstechnik 3, Theorie 3.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Entwicklung eines persönlichen und authentischen Spielausdrucks Erarbeiten individueller Vorsprechprogramme und des Programms für die Künstlerische Schlussperformance. Ausbau des individuellen Repertoires. Mitwirkung an professionellen Theaterproduktionen.
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- Breite des Repertoires- Solide Beherrschung schauspielerisch – handwerklicher Mittel, die zur Verwirklichung eigenständiger Interpretationen innerhalb verschiedener Stilrichtungen führen- Teamfähigkeit
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Stimme/ Sprechen/ Gesang 4

<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereich (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 3, Stimme/ Sprechen/ Gesang 3, Bewegungstechnik 3, Theorie 3.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> selbstbewusster, souveräner Umgang mit allen erworbenen Kompetenzen in Hinblick auf Rollen-, Text- und Liedgestaltung individuelle Weiterentwicklung und Sicherung der sprecherischen und gesangstechnischen Ausdrucksmittel Eigenständigkeit im Lebendig-Halten des individuellen Repertoires. Ausbau des individuellen Repertoires. Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Texten und Liedern mit hohem Schwierigkeitsgrad Eigenverantwortlicher Einsatz des stimmlich-sprecherischen und gesanglichen Spektrums in Projektarbeiten und Vorsprechen Anleitung individueller Trainingsprogramme für die ausgebildete Stimme und das Sprechen und Singen in Rollensituationen.
Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none">- Fähigkeit zur selbständigen, eigenverantwortlichen Stimmhygiene (selbständiges Aufwärmprogramm)- Fähigkeit zur eigenständigen Weiterarbeit an individuellen Defiziten durch selbständiges Training unter Beobachtung und Unterstützung des oder der Lehrenden- Fähigkeit zur selbständigen Auswahl, Planung und erfolgreichen sprechkünstlerischen und gesanglichen Gestaltung von Texten und Liedern unterschiedlicher Genres für unterschiedliche Kommunikationssituationen- Qualität der szenisch realisierten vokalen Rollengestaltung
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Bewegungstechnik 4

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 3, Stimme/ Sprechen/ Gesang 3, Bewegungstechnik 3, Theorie 3.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Individuelle Arbeit an zunehmender Spezifizierung und Differenzierung in der physischen Rollengestaltung Erweiterung der Eigeninterpretationsfähigkeit Anwendung des erworbenen Körperwissens in der individuellen Rollengestaltung und den künstlerischen Programmen Arbeit an den körperlichen Ausdrucks- und Interpretationsmöglichkeiten in den szenischen Arbeiten Erstellen individueller körperlicher Trainingsprogramme.
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortlicher Umgang mit dem eigenen Körper in Bezug auf den Ausbildungs- bzw. Berufsalltag - Psycho-physisches Durchhaltevermögen - Kreation eigener körperlicher Gestaltungen
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Studienbereich Theorie 4

	<i>Dauer des Studienbereichs:</i> 2 Semester.
	<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i> Jährlich.
	<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i> Studienbereiche Schauspiel 3, Stimme/ Sprechen/ Gesang 3, Bewegungstechnik 3, Theorie 3.
	<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i> Theatergeschichte und Dramenliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts Vertiefte wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Fachbereich im Rahmen der Bachelorarbeit Berufseinstiegsvorbereitung: Rechtliche Vorbereitung auf Engagements für Schauspieler*innen am Theater und für verwandte Berufe
	Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Bewertungskriterien: Schriftliche wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem selbst gewählten Themenkreis aus dem dramatischen Bereich.
	<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen

Abschlussprüfungen und Arbeiten

<i>Dauer des Studienbereichs:</i>	2 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i>	Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i>	Studienbereiche Schauspiel 3, Stimme/ Sprechen/ Gesang 3, Bewegungstechnik 3, Theorie 3.
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i>	Siehe Zulassungs- und Prüfungsbedingungen im Textteil.
<i>Abschluss des Moduls (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i>	Positive Bewertung der schriftlichen Bachelorarbeit und der Künstlerischen Schlussperformance.

Studienbereich Wahlfächer (mind. 16 ECTS Punkte)

<i>Dauer des Studienbereichs:</i>	8 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z. B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i>	Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i>	Aufnahmeprüfung
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i>	Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung in den Bereichen: Körpertraining und Bewegungstechnik (interdisziplinäre) Projektarbeit Freie Wahlprojekte verschiedener Größenordnung Erweitertes Mikrofonsprechen, Synchronsprechen Praktikum Aufnahmetechnik Castingtraining Theaterpädagogik Close Reading Grundzüge der Konzeptarbeit, Projektmanagement Fundusbetreuung.
<i>Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen:</i>	
<i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i>	Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen.
<i>Anmerkungen zum gesamten Studienbereich:</i>	Im Lauf des Studiums müssen insgesamt mindestens 16 ECTS Punkte in diesem Studienbereich oder im Schwerpunkt „Theaterpädagogik“ belegt werden.

Studienbereich Schwerpunkt Theaterpädagogik (mind. 16 ECTS Punkte)

<i>Dauer des Studienbereichs:</i>	8 Semester.
<i>Frequenz der Wiederholung der Studienbereiche (z.B. jährlich, jedes zweite Jahr, ...):</i>	Jährlich.
<i>Zugangsvoraussetzungen zum Studienbereich:</i>	Aufnahmeprüfung
<i>Lerninhalte und -ziele des (gesamten) Studienbereichs:</i>	Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung im Bereich Theaterpädagogik: Erwerb grundlegender künstlerisch-pädagogischer Fähigkeiten in Bezug auf Leitung, Planung und Evaluierung künstlerisch-pädagogischer Improvisations- und Gestaltungsprozesse Erwerb grundlegender theaterpädagogischer Methodenkompetenz Methodisch reflektiertes Anleiten kurzer körperlicher und körper-stimmlicher Trainingseinheiten Erwerb grundlegenden theoretischen Fachwissens im Bereich Fachdidaktik der Theaterpädagogik Erarbeitung fundamentalen Wissens in der Selbst-/Fremdwahrnehmung Entwickeln theaterpädagogischer Projekte und deren Umsetzung in der künstlerisch-pädagogischen Praxis

	<p>Nutzen spezieller Spielmaterialien mit besonderer Eignung für ausgewählte Zielgruppen Schulung der Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Auswertung kleiner theaterpädagogischer Projekte Gewinn von Einsichten über die Praxisvielfalt im theaterpädagogischen Bereich Reflektierende Auseinandersetzung mit Voraussetzungen, Zielen und Aufgaben des eigenen künstlerischen Schaffens. Reflektierte Positionierung als Künstler*in in unserer Gesellschaft Erwerb grundlegender fachspezifischer Kompetenzen aus dem Bereich der Elementaren Musikpädagogik</p>
	<p>Anmerkungen zu einzelnen Lehrveranstaltungen: Die Absolvierung folgender Lehrveranstaltungen ist verpflichtend: „Didaktik und Lehrpraxis Körperarbeit 1, 2“ „Didaktik und Lehrpraxis Stimmtraining 1, 2“ „Didaktik der Spielleitung 1, 2“ „Konzepte und Methoden der Theaterpädagogik 1, 2“</p>
	<p><i>Abschluss des Studienbereichs (Benotung, eigene Prüfungen, ...):</i> Erfolgreiche Absolvierung der Einzelprüfungen</p>
	<p><i>Anmerkungen zum gesamten Studienbereich:</i> Bei Wahl dieses optionalen Schwerpunkts müssen im Lauf des Studiums insgesamt mindestens 16 ECTS Punkte in diesem Studienbereich belegt werden.</p>

Weitere allgemeine Bewertungskriterien:

- Eigenmotivierte Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten
- Deutlich sichtbare Fortschritte im Studienverlauf
- Selbstverantwortung (u. a. Körperfitness und Stimmhygiene) und Eigeninitiative im Lernprozess
- Teamfähigkeit und Fairness gegenüber Mitstudierenden und Lehrenden während der 4-jährigen Ausbildungszeit
- Entdeckung und Bewältigung der Widersprüchlichkeiten von Einzelinteressen und Ensemblegeist
- Arbeitsmoral, Pünktlichkeit, Disziplin während der 4-jährigen Ausbildungszeit
- Erfüllung der Verpflichtung zur Teilnahme an Projekten des Schauspielinstituts und der Anton Bruckner Privatuniversität